

38. Deutscher Kongress für Kunstgeschichte (München, 25–28 Feb 26)

München, 25.–28.02.2026

Deutscher Verband für Kunstgeschichte e.V.

38. Deutscher Kongress für Kunstgeschichte, München, 25.-28. Februar 2026.

"wissen" – veranstaltet vom

Deutschen Verband für Kunstgeschichte e.V.,

vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte München und

vom Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München

„wissen“ scheint mehr denn je Herausforderung. Nicht nur verändern sich die Wissensinhalte – das, was die Menschen zu wissen glauben – rasant und erreichen immer neue Stufen der Komplexität. Vor allem auch die Wissenspraktiken und Wissensordnungen sind zunehmend in Bewegung: Wie Wissen erzeugt, validiert, kommuniziert, verworfen oder bewusst verzerrt wird, wer was wann und wie zu wissen glaubt und umzusetzen versucht, wie sich verschiedene, konkurrierende Wissensregime in unterschiedlichen sozialen und politischen (Wissens-)Kontexten zueinander verhalten, wird derzeit besonders intensiv und neu ausgehandelt. Dabei kommt im medialen Gefüge der Wissensdynamiken dem Visuellen eine Schlüsselstellung zu. Auch dieses scheint in den letzten Jahren nochmals entscheidend an Bedeutung gewonnen zu haben. Zu fragen ist, welche Rolle die (historisch entwickelte) Sonderstellung der Künste und des künstlerischen Wissens in diesen Zusammenhängen gespielt hat und zukünftig spielen kann. „wissen“ als Prozess im weitesten Sinne mit konkurrierenden, pluralen, widersprüchlichen, selten endgültigen Erkenntnissen und Überzeugungen stellt sich so in neuer Dringlichkeit als zentrale Analyse-Aufgabe sowohl etablierter als auch neuer Bereiche und Herangehensweisen der Kunstgeschichte dar.

Diese Herausforderungen von „wissen“ in ihrer Verschränkung von aktuellen und historischen Perspektiven adressiert der 38. Deutsche Kongress für Kunstgeschichte in München 2026. In neun Sektionen wird es darum gehen, ein möglichst breites Fragenspektrum zu Wissen, Bildkünsten und verschiedensten Formen von visuellem Weltverständnis und Welterklärung im weitesten Sinne zu diskutieren: von praktischem Werkstatt-Wissen über die Geschichte der Disziplin und ihrer Institutionen bis hin zu Chancen und Gefahren von Digitalem und KI. Das Thema „wissen“ erlaubt zudem, die Entwicklungen von Kunstgeschichte und (interdisziplinärer) Bildwissenschaft der letzten drei Jahrzehnte zu evaluieren. Alle Sektionen stehen dabei historischen wie aktuellen Themenvorschlägen offen.

//

PROGRAMM

MITTWOCH, 25. Februar 2026

10:00-11:30 Uhr

ORTSTERMIN DES NACHWUCHSFORUMS

Städtische Galerie im Lenbachhaus

Leitung: Elsa Li, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

10:00-12:00 Uhr

ORTSTERMIN DES NACHWUCHSFORUMS

Kunstvermittlung/Museumspädagogik

Leitung: Jochen Meister, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

10:00-12:00 Uhr

ORTSTERMIN DES NACHWUCHSFORUMS

Forschung in der Photothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Leitung: Jara Lahme, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-14:45 Uhr

ORTSTERMIN

Die Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Leitung: Martin Stahl, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-14:45 Uhr

ORTSTERMIN

Der Königsplatz – 200 Jahre Kunst und Propaganda

Leitung: Esther Wipfler, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-14:45 Uhr

ORTSTERMIN

Bayerisches Nationalmuseum: Wissenschaftliche Instrumente in einem kunst- und kulturhistorischen Museum. Zur Studioausstellung „Wissensdurst und Aufklärung. Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg“

Leitung: Raphael Beuing, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-14:45 Uhr

ORTSTERMIN

Bayerisches Nationalmuseum: Barocke Elfenbeinkunst. Meisterwerke der Skulptur und virtuose Drechselkunststücke in den Sammlungen der Wittelsbacher

Leitung: Jens Burk, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-14:45 Uhr

ORTSTERMIN

Bayerisches Nationalmuseum: Vom Dernier Cri zur Latest Fashion. Französische und englische Moden des 18. Jahrhunderts, aufgezeigt an originalen Kleidungsstücken

Leitung: Johannes Pietsch, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-15:00 Uhr

ORTSTERMIN

Sammeln, Sehen, Forschen. Die Photothek als Wissensraum

Leitung: Franziska Lampe, München / Georg Schelbert, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-15:00 Uhr

ORTSTERMIN

3D-Modelle des Corpus der barocken Deckenmalerei in der CAVE des Leibniz-Rechenzentrums

Leitung: Matteo Burioni, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-15:00 Uhr

ORTSTERMIN

Münchner Soho am Rive Gauche: Galerien und Kunsträume auf der Maximilianstraße (1960–2000)

Leitung: Burcu Dogramaci, München / Helene Roth, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-15:00 Uhr

ORTSTERMIN

Lacca-povera-Objekte: ein Forschungsprojekt des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ortstermin vor Originalen in den Restaurierungswerkstätten des BLfD

Leitung: Marc Jumpers, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:00-15:00 Uhr

ORTSTERMIN

Die Welt im Kleinen. Münzen und Medaillen der Staatlichen Münzsammlung München

Leitung: David Weidgenannt, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

14:15-15:00 Uhr

ORTSTERMIN

In a nutshell: Vom Verwaltungsbau der NSDAP zum ZI

Leitung: Christian Fuhrmeister, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

15:30-16:15 Uhr

ORTSTERMIN

Corinth werden! Wie kunsthistorisches Wissen einen Künstler hervorbringt

Leitung: Dominik Brabant, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

15:30-16:15 Uhr

ORTSTERMIN

Bayerisches Nationalmuseum: Das weiße Gold des 18. Jahrhunderts. Porzellan aus Meißen und das der frühen Konkurrenten

Leitung: Katharina Hantschmann, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

15:30-16:15 Uhr

ORTSTERMIN

Möbelkunst und Pietra Dura im Bayerischen Nationalmuseum

Leitung: Sybe Wartena, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

15:30-16:15 Uhr

ORTSTERMIN

Bayerisches Nationalmuseum: Die größte Skulpturensammlung in Deutschland – und die Schatten der NS-Zeit

Leitung: Matthias Weniger, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

15:30-16:30 Uhr

ORTSTERMIN

Führung durch die aktuelle Sammlungspräsentation „Mix & Match“ in der Pinakothek der Moderne

Leitung: Bernhart Schwenk, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

16:15-17:00 Uhr

ORTSTERMIN

Von Alberti bis C215. Highlights aus den Beständen der Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Leitung: N.N.

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

16:15-17:00 Uhr

ORTSTERMIN

Aus Schaum, Schenkel und Kopf: Darstellungen göttlicher Geburten im Museum für Abgüsse

Leitung: Maria Rüegg, München

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

--

18:00-18:30 Uhr

ERÖFFNUNG DES 38. DEUTSCHEN KONGRESSES FÜR KUNSTGESCHICHTE

Begrüßung und Einführung zum Kongressmotto

Prof. Dr. Kerstin Thomas

Erste Vorsitzende des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V.

Prof. Dr. Ulrich Pfisterer

Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München und

Direktion des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

18:45-19:15 Uhr

FESTVORTRAG

18:30-19:00 Uhr

KEYNOTE LECTURE

Thinking through Human-Material Interactions: Sourcing, Making, Knowing

Prof. Pamela H. Smith

Seth Low Professor of History, Director of the Center for Science and Society

Columbia University, New York

19:00-19:30 Uhr

VERLEIHUNG DES DEUBNER-PREISES 2026

DES DEUTSCHEN VERBANDES FÜR KUNSTGESCHICHTE E.V.

im Anschluss

GEMEINSAMER EMPFANG

des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte, des Zentralinstituts für Kunstgeschichte und des
Instituts für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München

--

DONNERSTAG, 26. Februar 2026

9:00-13:00 Uhr

SEKTION: KONFLIKT UND KONSENS: WISSENSCHAFTSGESCHICHTEN DER KUNSTGESCHICHTE

Kuratierende: Dominik Brabant, München / Léa Kuhn, München / Kerstin Thomas, Stuttgart

Jan van Scorel und kein Ende? Die Kennerschaft des 19. Jahrhunderts als Denkkollektiv

Johannes Rößler, Jena

Geteilte Erfahrungsräume? Geschlechterdynamiken in der Wiener Schule der Kunstgeschichte

Jo Ziebritzki, Bochum

Grenzen und Grenzerweiterungen: Kunst und die Wissenschaften, ca. 1900–1926 (und 2026)

Hans Christian Hönes, Aberdeen

Soviet Encyclopedias and the Production of Art Historical Knowledge

Virve Sarapik, Tallinn

Arbeit, Industrie und Öffentlichkeit: Kunstgeschichte „für alle“ im Spätkapitalismus

Carolin Behrmann, Bochum

9:00-13:00 Uhr

SEKTION: KNOW HOW, SHOW HOW: KUNSTTECHNOLOGISCHES WISSEN IN KUNST UND KUNST-
GESCHICHTE

Kuratierende: Matilde Cartolari, München / Andreas Huth, Bamberg

Artisan Secrecy and Ingenuity: Communicating Technical Knowledge between Sixteenth-Century
German Tailors' Workshops
Sophia Feist, Cambridge

When Metalwork Became a Paper Medium: Marcantonio Raimondi (ca. 1480–ca. 1534) and the
Logic of the Goldsmith
Ariella Minden, Rom

Gegenstände des Wissens: Die „Schwarzen Mander“ in Innsbruck
Ursula Marinelli, Innsbruck / Laura Resenberg, Innsbruck

Theoretisierung der Praxis: Malereihandbücher in Frankreich im 19. Jahrhundert
Katharina Thurmair, München

Von A(quarell) bis Z(elluloid). Der neu entdeckte Nachlass des Restaurators Wilhelm Uhlworm
(1882–1967)
Victoria Frenzel, Berlin

11:30-13:00 Uhr

BERUFSGRUPPE MUSEEN

„Kulturkampf“ im Museum?

Leitung: Christoph Grunenberg, Bremen

Beiträge: Thomas Thiemeyer, Tübingen / Florence Thurmes, Chemnitz

14:15-18:15 Uhr

SEKTION: „DIE BILDERWISSENSCHAFT IST MÜHELOS“: ‚GLOKALES‘ NICHTWISSEN IN DEN BILD-
KÜNSTEN

Kuratierende: LaoZhu (Zhu Qingsheng), Peking / Ulrich Pfisterer, München / Ilse Sturkenboom,
München

Von Patmos nach Tepeyac: Die Jungfrau von Guadalupe im Spiegel transkultureller Bild- und
Sakralitätskonzepte
Raphaële Preisinger, Zürich

Geteiltes Wissen: Die Ananas als Bildobjekt kolonialer Wissensordnungen
Katharina Serrano de Otto, Weimar

Transcultural Aesthetics: The Influence of German Porcelain on Ottoman Courtly Artefacts
İsmail Kuğu, Konya

Glocal “Knowing” in Transit: The Hamburg Bismarck Monument in Early 20th-Century Chinese Pic-
torials
Yuning Teng, Berlin

Die extraterrestrische Expansion des Kunstwerks ins Weltall. Wissen, Nicht-Wissen und Missverständnisse

Daniel Bucher, Erlangen-Nürnberg

14:15-18:15 Uhr

SEKTION: ZÄHLEN, SKALIEREN, AUTOMATISIEREN: DIGITALE WISSENSPROZESSE IN DER KUNSTGESCHICHTE

Kuratierende: Margarete Pratschke, Berlin/Passau / Georg Schelbert, München

Semantic Data as an Art Historiographical Tool: Quantifying the Art Historian's Method in Panofsky's Work

Sofia Baroncini, Mainz

The Digital Altarpiece: Exploring the Epistemic Value of 3D Digital Altarpiece Reconstructions through Adriaen van Wesel's Mary Altarpiece

Christien Schrover, Utrecht

Beschreiben und Klassifizieren. Folgen transdisziplinärer Zugänge am Beispiel Iconclass

Elke Katharina Wittich, Hannover

Transparente Wissensräume: Dialogische KI in der Kunstgeschichte

Matteo Burioni, München / Stephan Hoppe, München / Max Kristen, München

Wie materialisiert sich unser digitales Wissen? Zugänglichkeit und Verschließung von Information in Data Centern

Anselm Treichler, Köln

16:45-18:15 Uhr

BERUFSGRUPPE FREIE BERUFE

Teamwork mit der öffentlichen Hand

Leitung: Ruth Heftrig, Halle (Saale)

Beiträge: Christin Müller, Leipzig / Martina Padberg, Bonn/Ahlen / N.N.

19:00-22:00 Uhr

ABENDÖFFNUNG DES MUSEUM BRANDHORST

19:30 Uhr

Grußworte

Achim Hochdörfer, Direktor der Sammlung und Stiftung Brandhorst

ab 20:00 Uhr

Ausstellungsrundgänge

(Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

--

FREITAG, 27. FEBRUAR 2026

9:00-13:00 Uhr

SEKTION: VISION, VISUALISIERUNG, VERIFIKATION: BILDER IN DER WISSENSCHAFTSGE-

SCHICHTE

Kuratierende: Sietske Fransen, Rom / Franziska Lampe, München

Kartografisches Experimentieren in Avignon: Epistemische Bildpraktiken um 1330

Joanne Luginbühl, Bern

Kunstwissen und Naturwissen im 18. Jahrhundert. Die druckgrafische Sammlung Eugens von Savoyen in Wien

Anne Bloemacher, Münster

Geologische Landschaften – Zur Epistemik der Goethezeichnung

Christoph Orth, Weimar / Mira Claire Zadrozny, Weimar

Spiegeln, Filtern, Framen. Visualisierungspraktiken des James-Webb-Weltraumteleskopes

Nina Caviglioli, Rom

Geologische Profile, Informationsgrafiken und Daten-Livestreams. Wiss. Bilder zum Klimawandel in zeitgenössischen Ausstellungen

Friederike Schäfer, Berlin

9:00-13:00 Uhr

SEKTION: HÜLLE UND FÜLLE: MATERIALITÄT UND ERKENNTNISPOTENTIAL VON WISSENSBEHÄLTERN

Kuratierende: Manuela Beer, Köln / Joanna Olchawa, München

Schatzkammer oder Volksbildungsanstalt? Das Germanische Nationalmuseum als materieller Wissensbehälter der deutschen Vergangenheit

Joachim Berger, Nürnberg / Darja Jesse, Nürnberg

Wissen in Wachs. Epistemologische Dimensionen der Ceroplastik in der Sammlung Elisabeth-Sophie Chéron

Ulrike Keuper, München

Entkleidet und vergessen? Leere Bucheinbände als Wissensbehälter

Iñigo Salto Santamaría, Berlin

Conveying Knowledge in a Non-Written Form: Inlaying Stones in Early-Modern Europe

Alexandre Claude, Rom

Sending Elsewhere: Fluxus Mail Art, Delay, and Epistemic Disobedience

Fengyi Guo, York

11:30-13:00 Uhr

BERUFSGRUPPE DENKMALPFLEGE

Zur Bedeutung der Kunstgeschichte

Leitung: Martin Bredenbeck, Mainz / Susanne Fischer, München

14:15-18:15 Uhr

SEKTION: WISSEN UND WIRKEN POPULÄRE BILDER

Kuratierende: Mirja Beck, Frankfurt a. M. / Martin Bredenbeck, Mainz / Henry Kaap, München

Unfurled? Flags as Dynamic Agents in the Production of Popular History (Lucerne, Switzerland 1386–1939)

Sasha Rossman, Bern

Two Honorés & One Self. Knowledge and Agency of Early Parisian Illustrated (Caricature) Journals

Adriana Markantonatos, Jena

Geschichte erleben im Computerspiel? Das mittelalterliche Böhmen in „Kingdom Come: Deliverance II“

Christina Clausen, Darmstadt

Tingatinga to go: Aneignungen und Transformationen populärer Malerei in der globalen Konsumkultur

Franziska Bolz, Koblenz

Cartoon Art at the Turn of the Millenium (1989–the Future): Art, Globality, Counterculture, and Metaverse of the Spectacle

Hui Wang, Heidelberg

14:15-18:15 Uhr

SEKTION: WISSEN ALS HANDLUNG

Kuratierende: Burcu Dogramaci, München / Mona Schieren, Bremen / Lisa Marei Schmidt, Berlin

Sheila Hicks' taktile künstlerische Forschungspraxis in pluriversaler Perspektive

Birgit Hopfener, Freiburg i. Br.

Haptic Sight: Learning to Make in the Nahua Ceremony of Etzalcualiztli

Anthony Meyer, New York

Reforma Educativa. Handspinnentechniken als Kompetenz in Videoarbeiten von Julieth Morales und Elvira Espejo Ayca

Franciska Nowel Camino, Dresden

Der moderne Hephaistos: Erkenntnispotentiale handwerklicher Arbeit

Magdalena Nieslony, Innsbruck

Queering Abstraction: Die Utopien Hilma af Klints

Teresa Mayr, Weimar

14:15-15:45 Uhr

BERUFSGRUPPE HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGsinSTITUTE

Zum Austausch über die Situation der universitären Kunstgeschichtslehre

Leitung: Anna Schreurs-Morét, Freiburg i. Br.

Beiträge: Helen Barr, Frankfurt a. M. / Erna Fiorentini, Karlsruhe / Andreas Huth, Bamberg / Waltraud von Pippich, München / Yvonne Schweizer, Bern / Julia Trinkert, Düsseldorf

16:45-19:00 Uhr

EARLY CAREER

Nachwuchsforum: Impulsvorträge und Podiumsdiskussion

20:00-23:00 Uhr

ABSCHLUSSFEIER

im Lichthof des Hauses der Kulturinstitute / Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München

organisiert von der Fachschaft des Instituts für Kunstgeschichte der LMU in Kooperation mit dem ZI

(vorherige Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

--

SAMSTAG, 28. Februar 2026

9:00-10:30 Uhr

SEKTION: ORGANISATIONSSTRUKTUREN KUNSTHISTORISCHEN WISSENS: DIE GESCHICHTE DES DEUTSCHEN VERBANDES FÜR KUNSTGESCHICHTE ALS DISKURSIVES FELD

Kuratierende: Lisa Beißwanger, Koblenz / Gabi Dolff-Bonekämper, Berlin / Yasmin Frommont, Köln / Christian Fuhrmeister, München / Ruth Heftrig, Halle (Saale) / Peter Schmidt, Hamburg / Kerstin Thomas, Stuttgart / Barbara Welzel, Dortmund

Identität und Internationalität – Schwerpunkte der Verbandsentwicklung in Österreich im Vergleich zum Deutschen Verband für Kunstgeschichte

Anja Grebe, Krems / Martina Sitt, Kassel

11:00-13:00 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES DEUTSCHEN VERBANDES FÜR KUNSTGESCHICHTE E.V.

(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis!)

14:00-16:00 Uhr

ORTSTERMIN

Rundgang in der Münchner Altstadt: Kunst am Bau der 1950er und 60er Jahre

Leitung: Pathmini Neuner-Ukwattage, München / Marc Jumpers, München

14:00-16:00 Uhr

ORTSTERMIN

Der Englische Garten

Leitung: Iris Lauterbach, München

14:30-15:30 Uhr

ORTSTERMIN

Bayerisches Nationalmuseum: Mäzenatentum und Persönlichkeit der bayerischen Könige des 19. Jahrhunderts

Leitung: Astrid Scherp, München

14:30-15:30 Uhr

ORTSTERMIN

Bayerisches Nationalmuseum: Bracciali zum Pallonespiel. Materielle Belege von Sport und Repräsentation vom 16. bis ins 18. Jahrhundert

Leitung: Thomas Schindler, München

14:30-16:30 Uhr

ORTSTERMIN

Neue Forschungen zur Münchner Residenz

Leitung: Stephan Hoppe, München

--

FACHFOREN UND ARBEITSKREISE

Während des Kongresses finden einige Treffen der Fachforen und Arbeitskreise in München statt:

- Fachforum Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte
- Fachforum Kunst des Mittelalters
- Arbeitskreis Kunstgeschichte Inklusiv
- Arbeitskreis Kunstgeschichte und Bildung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website (<https://kunstgeschichte-kongress.de/foren-und-arbeitskreise-2026/>).

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Die Teilnahme am 38. Deutschen Kongress für Kunstgeschichte steht allen Interessierten offen. Die Anmeldung und Zahlung sind ausschließlich online über unseren digitalen Ticketshop möglich. Eine analoge Anmeldung vor Ort ist nicht möglich.

Nach Ihrer Anmeldung und dem Eingang Ihrer Zahlung wird ein vorläufiges Ticket an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugestellt. Dieses drucken Sie bitte aus und bringen es zu Beginn Ihres Kongressbesuches zur Registrierung vor Ort mit oder zeigen Sie dort den in der PDF-Datei enthaltenen QR-Code Ihres Tickets vor. Sie erhalten dort Ihre personalisierte Eintrittskarte. Bitte tragen Sie diese während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Eintrittskarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden. Auch für den Besuch einzelner Vorträge muss mindestens eine Tageskarte gelöst werden. Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsmethode „Banküberweisung“ im Ticketshop nur bis zum 11. Februar 2026 zur Verfügung steht.

Die Teilnahme am Rahmenprogramm (Abendveranstaltungen, Ortstermine) ist nur nach vorheriger Registrierung über den Ticketshop möglich. Bitte beachten Sie, dass auch für den Eröffnungabend (Mittwoch, 25. Februar 2025) eine Anmeldung über den Ticketshop erfolgen muss.

Nach Ihrer Anmeldung und Zahlung über den Ticketshop wird Ihre personalisierte Eintrittskarte erstellt und an der Registrierung im Speerträgersaal (Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, im 1. Stock) zur Abholung hinterlegt.

Stornierungen der Anmeldung müssen schriftlich erfolgen. Bis zum 15. Januar 2026 können Tickets kostenfrei storniert werden. Bei Stornierungen nach dem 15. Januar 2026 und bis zum

28. Januar 2026 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 % des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 28. Januar 2026 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Bei Absage der gesamten Veranstaltung oder von Teilveranstaltungen aufgrund höherer Gewalt können keine weiteren Ansprüche gegenüber dem Deutschen Verband für Kunstgeschichte e.V. als Veranstalter geltend gemacht werden.

TAGUNGSGEBÜHREN

KONGRESSTICKET ERMÄSSIGT (Early-Bird-Tarif bis zum 23. Januar 2026)

(Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)

80,00 € für Nichtmitglieder

55,00 € für Mitglieder des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V. sowie für Mitglieder der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS), des Verbandes österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK) oder des kroatischen Fachverbandes für Kunstgeschichte Društvo povjesničara umjetnosti Hrvatske (DPUH) (mit gültigem Ausweis)

25,00 € für Schüler/-innen, (Promotions-)Studierende, Volontärinnen/Volontäre, Bezieher/-innen von ALG I/II und schwerbehinderte Personen (nur gegen Nachweis)

KONGRESSTICKET REGULÄR

(Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)

95,00 € für Nichtmitglieder

65,00 € für Mitglieder des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V. sowie für Mitglieder der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS), des Verbandes österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK) oder des kroatischen Fachverbandes für Kunstgeschichte Društvo povjesničara umjetnosti Hrvatske (DPUH) (mit gültigem Ausweis)

30,00 € für Schüler/-innen, (Promotions-)Studierende, Volontärinnen/Volontäre, Bezieher/-innen von ALG I/II und schwerbehinderte Personen (nur gegen Nachweis)

TAGESKARTEN

60,00 € für Nichtmitglieder

40,00 € für Mitglieder des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V. sowie für Mitglieder der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS), des Verbandes österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK) oder des kroatischen Fachverbandes für Kunstgeschichte Društvo povjesničara umjetnosti Hrvatske (DPUH) (mit gültigem Ausweis)

20,00 € für Schüler/-innen, (Promotions-)Studierende, Volontärinnen/Volontäre, Bezieher/-innen von ALG I/II und schwerbehinderte Personen (nur gegen Nachweis)

UNTERKUNFT

Für unsere Tagungsgäste haben wir eine Liste mit Hotels in München zusammengestellt (<https://kunstgeschichte-kongress.de/unterkunft-2026/>). Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft eigenständig. Für nachträgliche Änderungen Ihrer Buchungsdaten nehmen Sie bitte direkt mit dem entsprechenden Hotel Kontakt auf.

AUSSTELLER / PRÄSENTATIONEN

Aus Kapazitätsgründen können wir in München 2026 leider nicht wie sonst die große Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderer einschlägiger Produkte sowie von Forschungseinrichtungen, Stiftungen und kulturellen Einrichtungen anbieten.

Im Lichthof kann jedoch eine begrenzte Zahl von nicht kommerziellen Einrichtungen der Fachcommunity ihre Arbeit, Programme und Projekte präsentieren. Eine Interessenbekundung ist bis 15. Januar 2026 möglich.

KINDERBETREUUNG

Die LMU München bietet leider keine Kinderbetreuung für Tagungsgäste an. Empfohlen wird das Back-up Münchner Kindl, eine flexible Einrichtung des pme Familienservice München zur Entlastung berufstätiger Eltern. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf direkt mit der Einrichtung in Verbindung. Sie befindet sich zentral in der Münchener Altstadt, Nähe Marienplatz.

Kontakt: Münchner Kindl, Burgstraße 6, 80331 München (Tel.: 089 24231600; E-Mail: muenchen@familienservice.de)

BARRIEREFREIHEIT

Informationen zur Barrierefreiheit der verschiedenen Veranstaltungsorte finden Sie auf unserer Website (<https://kunstgeschichte-kongress.de/tagungsort/barrierefreiheit/>). Bei Fragen oder besonderen Anforderungen an die Barrierefreiheit in der LMU oder im ZI kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail nach Ihrer Anmeldung im Ticketshop.

SOCIAL MEDIA

Der Instagram-Account zum Kongress wird ab sofort von einem Studierenden-Team der LMU München übernommen – in Kooperation mit unserer Social-Media-Expertin Maria Geuchen.

Hier und natürlich auf allen anderen Social-Media-Kanälen des Verbandes werden Sie hier mit zusätzlichen Informationen zum Programm, Impressionen aus der Vorbereitungszeit und natürlich von der Kongresswoche selbst versorgt.

Instagram: @kunstgeschichte_kongress

KONTAKT

Deutscher Verband für Kunstgeschichte e.V.

Haus der Kultur

Weberstr. 59 a

53113 Bonn

Telefon: 0228 18034-182

E-Mail: info@kunstgeschichte.org

<https://kunstgeschichte-kongress.de>

#kunstgeschichte2026

#wissen2026

(Änderungen vorbehalten)

Quellennachweis:

CONF: 38. Deutscher Kongress für Kunstgeschichte (München, 25-28 Feb 26). In: Arthist.net, 09.12.2025.

Letzter Zugriff 27.01.2026. <<https://arthist.net/archive/51308>>.